Villenburger Nachrichten

Erscheinen an allen Wochentagen. — Bezugs-preis viertelsährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burch die Post bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins Haus geltesert 1,92 Mt.

Berlag u. Egpeb. Dillenburg, Saigererftr. 9. mit illustrierter Gratis-Bellage "Neue Leseballe".

= Unabhangiges Organ ==

der werktätigen Berufsklaffen in Stadt u. Cand, des gewerblich. u. kaufmannischen Mittelstandes, der Beamten, der Candwirtschaft sowie des Urbeiterstandes.

Nr. 59.

Mittwoch, den 11. März 1914.

8. Jahrgang.

Der Entwurf des preußischen Grundteilungs-Gefetes.

Binter 1908 das Enteignungsrecht des Staates zur Sicherung des gefährdeten Deutschtums in den Osimarken gesehlich seitgelegt worden. Aber gar bald trat die Tatsache in die Erscheinung, daß in den Ansiedlungsbezirken die Bolen die preußische Bodenpolitik mit Borteil zu umgehen verstanden. Wenn ihnen auch durch das Ansiedlungsgefet die Errichtung neuer Gebäude erschwert wurde, so halsen sich dadurch, daß sie neben einem Güterhandel im großen die Güterschlächterei betrieben und den Einzelbesit gerschugen, um ihn polnischen Ansiedlern in verschiedenen Rach ichweren parlamentarifden Rampien mar im Großen ble Güterschlächterei betrieben und den Einzelbeste derschlugen, um ihn polnischen Ansiedlern in verschiedenen Tellen duzuschlagen; badurch gelang es ihnen, die Tätigteit der Anziedlungskommission in gar vielen Fällen unwirtsam du machen und die Anhäusung des Bodens in polnischen Handen und weiterhin zuungunsten des Deutschlums du verschieden. Der vom Enteignungsgeseh erwartete Stiols tonnte deshalb — das ergab sich sozusagen von selbst — nur dann gewährleistet werden, wenn damit für die Ostmarken und sür die angrenzenden Landesteile eine Grundteilungs-Beaussichtigung und Prüsung im deutschnationalen Sinne verdunden würde. nationalen Sinne verbunden murde.

Seit 1911 stand wohl ein diesbezügliches Besetz, "Barzeillerungs" (zu Deutsch: Brundteilungs-)Gesetz" genannt,
in Aussicht, aber immer wieder mußte dessen Borlegung
insolge von Schriften und den Berein Borlegung nissicht, aber immer wieder muste dessen Boriegung insolge von Schwierigkeiten, die sich daraus für die daran interessierten Ressorts ergaben, verschoben werden, die im daraussolgenden Jahre der erste Entwurf vom Landwirzschaftsministerium ausgearbeitet war. Aber dieser Entwurf trug den Charakter eines reinen Kampsgesetzes gegen die Polen und scheiterte daran, daß der Ministerpräsident an dessen Manh die Bemerkung machte: "Ich will kein an bessen Rand die Bemerfung machte: "Ich will tein Musnahmegeseh".

So ergab sich benn die Notwendigkeit einer Umarbeitung, deren Ergebnis jeht halbamtlich im Wortlaut von der "Nordd. Allg. Ig. verössentlicht wird. Junächst sei bemerkt, daß das Grundteilungs-Geseh in seinem Geltungsbereiche nicht auf die Brovinzen Posen und Westpreußen beschränkt, sondern auf den Umfang der ganden preußischen Monarchie ausgedehnt sein soll. Ih seinem ersten Abschnitte schlägt der Entwurf zur Jerschlagungen, die von gewerbsmäßigen Grundstückschaftlichen oder Grundstücksvermittsern vorgenommen werden, der Genehmigung des Regierungspräsidenten unter ben, ber Benehmigung bes Regierungsprafibenten unterliegen: außerdem wird unter gewissen Boraussehungen bem Bertragsgegner eines solchen das Recht eingeräumt, treien bereits abgeschlossenen Kausvertrage zurückzu-

fatton werden dann im zweiten Abichnitte folgende Dag-

nahmen in Borschlag gebracht:

1. ein gesehliches Bortaufsrecht für den Staat, um bie Beschaffung von Jand für Ansiedlerstellen zu ersteichtern.

2. Bu demfelben Zwed (in Erweiterung der Gesetsebung über die Unschädlichkeitszeugnisse) Borschriften, um bei Abvertäufen von Grundstüdsteilen die Regelung ber Supothetenverhältniffe zu erleichtern, und 3. jur Forderung der Bildung von Ren

die Erhöhung des staatlichen Rentenbanttredits von disher 1/4 auf 1/10 des Taxwertes, die Bereitstellung von sowie endlich gewisse Erleichterungen des Berfahrens, dam Beispiel Erlaß von Stempelgebühren u. dgl. en Entwert der prüfung von Einzelheiten darf man entwert der in nächter Leit, im Abgeordnetenbause

ben Contourf, ber in nachster Zeit im Abgeordnetenhause fur ersten Lesung gesangen foll, als einen bedeutsamen forifcritt auf bew Gebiete ber Innentolonisation be-

Deutsches Reich.

abends 3/410 Uhr, auf bem Lehrter Bahnhof aus Bremen wieder in Berlin ein. Um Conntagvormittag besichtigte ter ben Berlin ein. Um Conntagvormittag besichtigte

er den Reubau der Agl. Bibliothef Unter den Linden. Reubau der Agl. Bibliothef Unter den Linden.
gegenwartig eine Borlage über Aussührungsbestimmungen dur Familien mit mehr als drei dienstpflichtigen Söhnen den, die für die Gewährung der Auswartschaftlung, in der seste Grundsäpe ausgestellt wermaßgebend sind. Man darf annehmen, daß der Bundestnischaftliche Borlage in turzer Zeit verabschieden wird, da die Seinlichabigungen hereits vom 1. April dieses Jahres ab Enischäbigungen bereits vom 1. April dieses Jahres ab Bezahlt werben follen.

Neber der follen.
aung Elfaß-Cothringens" äußert sich die halbamtliche tennen lasse Alg. dahin, daß sich binnen furzem erauslege, dumgle, in welchem Sinne sie ihre Ausgaben und gege dahin, das personen lasse eine positive auslege, dumal fie nach allem, mas verlaute, eine positive und übersehbare Tätigkeit anstrebe.

Orts- und Candtrantentassen. Rachdem fürzlich befannt worden war, daß die Bersicherungsämter GroßBerlins demnächst zur Errichtung von Landtrantentassen
beranlasst, ihrerseits möglichstes Entgegenkommen in der
gegenbotenpersicherung zu zeigen, um die ihnen unbe-Diensteht, ihrerseits möglichstes Entgegenkommen in De-gueme Konkurreng zu zeigen, um die ihnen unbe-die Krichtung nicht aufkommen zu lassen, indem sie Erichtung für Dienstboten Greichtung einer besonderen Abteilung für Dienftboten

planen. Inzwischen macht bie Organisation unter ben Bandtrantentaffen weiter Fortidritte. Dem Beifpiele bes Schlesischen Beiter Forschaften. Dem Beispiele des "Schlesischen Landtrantentassen-Berbandes" sind jett die Rassen der Provinz Posen gesolgt; dieser Berband hat seinen Sit in der Stadt Posen. Damit wäre also ein weiterer Schritt auf dem Wege zur Gründung eines großen allgemeinen Berbandes der Landtrantentassen Deutschlands getan, der ein Gegengewicht gegen den Berband der Allsgemeinen Ortstrantentassen abgeben würde.

Deutscher Reichstag.

§ Berlin, 9. Darg 1914. 231. Sthung.

231. Sthung. § Berlin, 9. März 1914,
Im Reichstage wurde heute nach Erledt ing von
Bahlgültigkeitsfragen die Beratung des Kolonialetats fortgesett. An erster Stelle kam der Abg. von Böhlendorff-Kölpin (konk.) zu Wort, der seiner Genugtuung über die Einmütigkeit der dürgerlichen Parteien
in den kolonialen Eisenbahnfragen Ausdruck gab und
die Begründung eines Lehrstuhls für die Pathologie
der Tropenkranthelten besürwortete. Ihm solgte der
Pole Morawski, der sür die sofortige Beseitigung
der Haussstlaverei eintrat. Im Mittelpunkte der Berhandlung stand die mehr als einständige sympathische
Rede des Staatssekretärs Dr. Solf. Ein wichtlaes Ergebnis seiner leiten Impettionsreisen ist die Er-Rede des Staatssetretärs Dr. Sols. Ein wichtiges Ergebnis seiner letzten Inspektionsreisen ist die Ertenntnis, daß man die Kolonien in tropische und Bessiedlungskolonien zu scheiben habe, und daß die ersteren nur unter ganz bestimmten Boraussetzungen bessiedlungssädig sind, und günstigsten Falles auch nur auf den Hochplateaus. Diese müssen aber erst an den großen iberseischen Berkehr angeschlossen sein, es muß Wasser erschlossen siehen ane den Tisch als gedeckt ansehen kann. Aber auch in den Siedlungskolonien nur allem in Side. Aber auch in den Siedlungstolonien, por allem in Gubweftafrita, bleibt die Baffererichliegung noch die Sauptfache. Bon Ramerun hofft ber Staatsfefretar, bag es fich wegen feiner hervorragenden Bedeutung für Die Ruftur der Delpalme mohl gur besten Rolonie entwideln werbe. Auch von den Sogiet motraten hofft der Staatssetretar, fie die Bahnbauten einmal mitmachen werben, allem in unserem "Musterländle" Togo. Lebvor allem in unserem "Wusterländle" Togo. Lebhaster Beisall erscholl, als der Staatssetrekör
mitteilte, daß die Tanganstadahn vierzehn Monate srüher sertig geworden sei, als geplant war.
Nicht minder beisällig wurde die Bemerkung ausgenommen, daß die deutsche Landwirtschaft auch für die
tropsiche Landwirtschaft zur Lehrmeisterin werden müsse.
Den sozialdemotratischen Rednern tonnte der Staatssetretär den "Borwärts" vorhalten, der selber anerkannt
habe, daß die neue Arbeitsordnung keineswegs inhuman
sei. Der Arbeitszwang wird überall ausgehoben. Die
Alkoholeinsuhr ist teilweise überhaupt verboten. Die
Bitte des Staatssekretärs, die Erörterung der
Eingeborenen- und Arbeiterfrage doch für unsere deutschen
Landsleute in den Kolonien etwas versöhnender zu führen,
fand vielseitige Justimmung, und am Schlusse der inhaltfand vielfeitige Buftimmung, und am Schluffe ber inhaltreichen Rede fpenbete das haus in feiner großen Debe-heit ftarten Beifall. Dann tam ber Sozialdemotrat he nte gu Bort, der dem Staatsfefretar den Borwurf machte, daß er die Dinge ju rofig anjehe, fich im wefent-lichen aber in feiner Kritit auf Bieberholungen aus ber Ditimannichen Rede vom Connabend beidranfte.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

46. Sihung. Berlin, 9. Marg 1914. Im Abgeordnetenhause zeitigte heute ein Antrag Röside-Hahn (tons.) eine längere Debatte. Der Antrag führt Klage darüber, daß zuviel deutsches Geld ins Ausland wandere, und so dem Innenmarkt, der es doch so nötig habe, entzogen merbe. Der Sandelsminifter Dr. S n b o w wies bei ber Beantwortung ber Interpellation wirffam barauf bin, bag bei ber Emiffion auslandifder wirtam darauf hin, daß bei der Emission ausländischer Anleihen wirtschaftliche und politische Fragen eine wesentliche Rolle spielten, und daß es einsach nicht angehe, bei unserem sich immer stärter entwickelnden Wirtschaftsleben dem Auslande unseren Geldmarkt zu verschließen. Im übrigen betonte der Minister, daß die Börsenverwaltung Sache der Bundesstaaten sei und bei diesen in guten Händen liege, und daß keine Beranlassung gegeben wäre, hier etwa eine Aenderung eintreten zu lassen.

Musland.

3talien.

Die Raditalen und das Kabinett Gioliffi. In einer am Sonnabend abgehaltenen Sigung der raditalen Partei wurde beschlossen, den raditalen Mit-gliedern des Kabinetts zu erklaren, daß die Partei deren Berbleiben im Ministerium Giolitit nicht weiter zulassen tonne, ba fie mit bem Steuergefege des Finangminifters nicht einverstanden fei.

Die unmittelbare Folge burfte ber Rudtritt ber Mi-nifter Gacchi und Eredaro fein, die mittelbare bann bie Demiffion des Befamttabinetts.

Frantreich. Draftloje Telegraphie und Spionenfurcht.

Rachdem sast alle Kulturstaaten zur Monopolisierung ber brahtlosen Telegraphie geschritten sind, beabsichtigt jett auch Frankreich, die Radiotelegraphie zum Staats-monopol zu erheben. Bestimmend für diese Masnahme

find, wie die "R. Br. R." von militarifcher Geite erfahrt, gründe der Landesverteidigung. Mon will nämlich beobachtet haben, daß sich besonders an der französischen Oksgrenze in letzer Zeit auffällig viele Privatstationen Installiert haben, die nach der Auffassung französischer Militärtreise Spionagezweden dienen. Um derartige Möglichteiten sur die Zulunft zu unterbinden, soll seizt nur der Staat allein das Recht haben, radiotelegraphischen Berkehr zu unterbalten. gu unterhalten.

Fürst Wilhelms I. Regierungsantrift.

Nachdem die Internationale Kontrolltommission dem Fürsten am Sonnabend nach seiner Ankunft die Regierung übergeben hatte, empfing der Fürst, an dessen Seite die Fürstin sich besand, am Sonntag zahlreiche Deputationen aus dem Innern Albaniens und Abordnungen ausländischer albanischer Kolonien. Als erster wird dem Fürsten der rumänische Gesandte sür Albanien, Burghele, der am Sonnabend von Wien nach Durazzo abgereist ist, sein Beglaubigungsschreiben überreichen und somit der Dopen des diplomatischen Korps in Durazzo sein.

Der erste albanische Ministerpräsident.

Nach einer Meldung der Agenzia Stesani aus Durazzo hat Fürst Wilhelm von Albanien Turthan Pascha das Amt des Ministerpräsidenten angeboten. Turthan Pascha hat sein Eintressen in Durazzo sür den 12. Märzangefündigt. Fürft Withelms I. Regierungsanfriff.

Wie die "Frankfurter Zig." hierzu aus Konstantinopel meldet, wird dort die plögliche Abreise des disherigen Botschafters der Türkei in Betersburg, Turkhan Pascha, lebhast erörtert. Turkhan weile seit zehn Tagen in Konstantinopel. Er äußerte sich, daß er nach Paris gehen werde, um seine Gattin abzuholen. In politischen Kreisen Konstantinopels wird sedoch versichert, daß er sich direkt nach Durazzo begeben und voraussichtlich zum Chef des zufünktigen albanischen Kodinetts aber zum Krösidenten gufunftigen albanifchen Rabinetts ober gum Brafidenten bes Genats ernannt werden wird. Turthan ift etwa 70 Jahre alt. Seine Berufung wird mit ruffischem Einfluß in Zusammenhang gebracht; fie foll anläglich des Betersburger Aufenthalts des Fürsten zu Wied beschloffen

worden sein.

An leitender Stolle widmet die halbamtliche "Rordd.
Allg. Itg." dem Fürstenpaar in ihrer Nummer vom
7. d. M. einen Begrüßungsartisel, in dem es u. a. heißt:
Die statten nationalen Lebensträste, die dem albanischen Bolt
durch alse Machtsonsiste der Jahrhunderte hindurch seine Eigenart
und den Drang nach völlischer Selbsändigtelt bewahrt hatten,
äußerten sich nun, wo ihnen endlich die Bahn zur ungehinderten
Betätigung freigelegt worden ist, in begessterter und berzlicher Aufnahme des Jürstenpaares, das die edle geschickliche Mission übernommen hat, den jungen Staat ins Leben zu susten.

Die Käumung von Rotonsa wurde am Sonnabend
der albanischen Gendarmerie übergeben; die griechischen

ber albanischen Gendarmerie übergeben; die griechischen Truppen zogen nach Lestowif ab. Der Metropolit Belas,

ein Mitglied ber autonomen Regierung von Epirus, batte fich nach Rolonia begeben wollen, um dort die Autonomie gu proflamieren, murbe aber von den griechischen Bebor-

den daran gehindert und sestgehalten.
Den Albaniern scheint indes die Räumung sich nicht schnell genug abzuwideln. Um gleichen Tage nämlich griff eine aus 400 Mann bestehende Albanierbande eine griechische Abteilung von 25 Mann in dem Dorfe Taliari im Begirt Tepelini an, ber von den griechischen Truppen noch nicht geräumt ift. Die griechische Abteilung wurde gezwungen, ich nach Dutati gurudzugiehen, wo fie, nachdem fie Berftarfungen erhalten hatte, den Rampf mit den Albaniern aufnahm. Ueber ben Musgang bes Treffens liegen noch feine Radrichten vor.

Aleine politische Nachrichten.

In Betfin und ben Bororten murbe am Conntag ein o zial dem ofratischer Frauentag abgehalten, der sich durch viele Umzüge bemerkbar machte. In den daraussolgenden Bersammlungen gesangte eine langatmige Resolution zur Annahme, in der das Bahlrecht sur Frauen gesordert wurde.

Die Bestrebungen, die Resorm der Beamtenbesol-dung über den Kreis der vorliegenden Povellen hinaus auszu-dehnen, sollen, wie die "Mgd. Itg." aus "gut unterrichteten parla-mentarischen Kreisen" ersährt, teinerlei Aussicht auf Ersolg haben. Die Reichstagsersahwaht im Wahltreise Schweiz sindet am 21. April statt; deutscher Kompromissandibat ist wieder

Das polnische Provinzialtomitee für den Babitreis Samter-Das polnische Provinzialiomitee jur den Wahlfreis Samter-Birnbaum-Odornit, der durch die Mandatsniederlegung des Grasen Mielzznsti vor einer Reich stagsersam und isteht, prollia-mierte, dem "B. T." zusolge, den Prälaten Klos-Bosen als Kandl-daten; deutscher Kandidat ist befanntlich Herr v. Haza-Kaddig. Die Wahl sinder am 17. März statt. Im Bause des Monats Februar kamen, wie der "Hilsbund gegen die Fremdenlegton" ersährt, in Süddeutschland 20 Hälle zue Kenntnis der Behörden, in denen nicht versügungsberechtigte jugendliche Personen in die Fremdenlegton ersichten oder verschleppt worden sind.

Einer Blättermeldung zusolge wählte das Brestauer Dom kapitel den Domkopitular Joseph Klose zum Kapitular-vikar, der nach Autoristerung durch das Staatsministerium dis zur Bahl des neuen Fürzibischofs die Leitung der Diözese haben wird. Wie das "Bosener Tageblatt" meldet, sindet am 21. und 22. März ein freikonservativer Parteitag in Berlin

Der Erste Bizepräsident des Reichstages, Geh. Regierungsrat Brosessor Dr. Paa asche, wird im August an der Universität von San Franzisto eine Reihe von politischen und sozialpolitischen Bor-lesungen in deutscher Sprache halten. In der Wosen nach Ostern, von 15.—17. April — nicht wie

fonft erft in ber Pfingftmoche - wird zu Ritenberg ber Evange. itid. ogiale Rongreß abgehalten werben.

Rachdem die Maschineningenieure der Marseiller Schissabrisgesellschaft "Messageries Martimes" den Borschlag des Marineministers, sich einem Schiedsspruch zu unterwerfen, am Sonnabend grundsäglich angenommen hatten, wurde tags darauf das
dahingebende Uedereinkommen unterzeichnet, worauf die unverzügliche Wiederausnahme der Arbeit ersolgen wird; damit ist der

Rach erregter Debatte nahm bie italienliche Deputiertenfammer den Befegentwurf über die Musgaben fur Bibgen mit 237 gegen 47 Stimmen an.

Die Ausschüsse der besgischen Kammer berteten einen Antrag aus dem Hause, die Universität Gent in eine viämische umzuwandeln; vier Ausschüsse simmten zu, zwei dagegen.
Die Barsser Handelstammer beschloß, das Parlament zu ersuchen, die für die Beteiligung Frankreich an der Weltsausstellung in San Franzisko beantragten Kredite erfidann zu bewilligen, wenn das ameritanische Zollregime abgeändert sein werde.

Die Arbeiter Roms proflamlerten für Montag ben Gen e-ral ftrett, meil fie die Krantenfürjorge für mangelhaft halten; die Zeitungen fündigten an, daß fie am diesem Tage nicht erscheinen

Der befannte fozialifitifche englische Arbeiterführer Tom Mann begab fich von London nach Rapftadt, wo er bie Führung ber Arbeitertampagne gegen General Botha in ganz Gubofrita übernehmen mill.

Der ferbifche Friedensunterhandler Stefanowitich ertlatte begüglich aller ftrittigen Puntie des Friedensvertrages mit der Türkei, auch über das Optionsrecht der aus Reuferbien geburtigen Berfonen, Die ihren Wohnfig in Der Turtei haben, fet ein

Uebereinkommen erzielt worden.
In der Regerrepublik Haiti sanden am Sannabend neue revolutionäre Unruhen statt, weshald das nordameritanische Schlachtschiff, "South Carolina" Besehl erhielt, sich von Guantanamo nach Bort-au-Prince zu begeben.
Die megitanischen Infurgenten sonschieden Torreon eingenommen haben, serner wird aus Montes (h) gemebet, daß der Rebellensührer Carranza den Major in als densenigen ermittelt kade, der den Engländer Benton ermonische er mill ihn erschießen

habe, ber ben Englander Benton ermotocte; er will ihn erfchiegen

Die deutschen Banzerschiffe "Raiser" und "König Albert" trasen, von Mar del Blata kommend, in Montevideo, der Hauptstadt der südamer tanischen Republik Uruguay ein, und warsen auf der Höhe von Maldonado Anter.

Mis fünfte im Bunde ber revolutionierenben Republifen Mittel. bzw. Südameritas scheint sich wieder einmal Benezuela be-tätigen zu wollen, da der Ausbruch eines Konflittes mit

kaligen zu wollen, da ber Ausdruch eines Konflittes mit Kolumbia bevorsteht. Der Streit im Fleischergewerbe von Sydney (Australien) ist nunmehr endgültig beigelegt. Die Arbeiter kehren im wesentlichen zu den alten Bedingungen zur Arbeit zurück; ihre Forderungen werden an das Einigungsamt verwiesen werden, und die Gewerkschaften verpflichten sich, in Jukunst das Einigungsamt anzurusen, ohne die Arbeit einzustellen.

Mus Groß-Berlin.

Raubmordversuch. In der Suarezstraße zu Charfettenburg wurde die 42jährige Frau Berta Wolter von
einem Manne, der vorgab, bei ihr ein Zimmer mieten zu
wollen, mit einem Beile niedergeschlagen. Auf die hilferufe der Ueberfallenen eilte eine bei ihr wohnende Dame, ruse der Uebersallenen eilte eine bei ihr wohnende Dame, Fräulein Rosa Simsohn, hinzu, die gleichsalls von dem Attentäter angegriffen und zewürgt wurde. Beide Frauen wurden schwer verletzt. Besonders der Justand der Frau Wolter ist sehr bedentlich, ihr wurde der Schädel am hinterfopf zerschwettert. Sie liegt zurzeit in bedentlichem Justand im Krantenhause Westend danieder. Der slüchtig gewordene Täter hat am Tatort das Beil zurückgelassen, das die Fabritadzeichen P. D. trägt. Man sand serner ein ihm gehötiges Roesseschum gewordene Sassischlum gen rotem Sassischlum ein ihm gehöriges Boesiealbum aus rotem Saffianseder vor, das er offenbar bei dem Kampse mit dem Fräu-lein Simsohn verloren hat. Auf dem Buch befindet sich eine goldene Inschrift solgenden Anhalts: "Rita Göt, Beihnachten 1908". Auf dem Boden lag ferner einer Bostpatetadresse, die an ein Fraulein "Anna Seper, Leipzig, Bapiermuhlenstraße Rr. 12a", adressiert war. Als Absender war ein gewisser "Otto Hener" angegeben. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß der Tater mit Diefem Manne ibentifch ift.

Flucht eines Direttors. Der 40 Jahre alte Direttor D. ber Biervertriebs-Aftien-Befellichaft, Der in Der Saupt-

ftrage & Schoneberg wohnte, ift feit Freitag verichwunden. Un diefem Tage entfernte er fich aus feiner Wohnung, um angeblich ins Beichaft gu geben. Dort fam er aber nicht an. Da D. hodgradig nervös war, befürchtete seine Frau, daß ihm etwas zugestoßen sei, und meldete ihn bei der Polizei als vermißt. Bald stellte es sich dann heraus, daß er 30 000 M unterschlagen hat, die er an der Börse verspekulierte. Da der Flüchtige nur über wenig Barwitte er Selbstward begannen haben mittel verfügte, durfte er Gelbitmord begangen haben.

Bhyfitatifch-technifche Reichsanftalt. Sonntag nach. mittag 1/212 Uhr wurde in Charlottenburg in dem March-, Ede Gueridestraße errichteten Reubau der Roniglich phofitalifch-technischen Reichsanftalt eine größere Geier ver-anstaltet, um bas ber Ingenieurwiffenschaft, im besonderen ber Eleftrigitat dienende Saus eingumeihen. Barburg hielt die Beiherede. Un dieje ichlof fich ein Rundgang burch bas breiftodige Gebaube. Lehrreiche Demonstrationen an den überall aufgestellten eleftrifchen Apparaten machten den Gaften die Besichtigung besonders intereffant.

Tageneuigkeiten.

Sochwaffer in Sub- und Weftdeutschland. Infolge ber andauernden Schneeschmelge in den Alpen und des Regens mabrend der legten Tage find die Fluffe und Bache in Bagern fo ftart geftiegen, daß man im gangen Bande mit verheerendem Sodywasser rechnen muß. onders icheint Rurnberg bedroht gu fein. Manche Fluffe ublich ber Donau zeigten am Sonntag einen um einen Deter höheren Bafferftand als tags juvor. Die Soch-waffergefahr ift um fo ernfter als der Boden meift noch ftart gefroren und der Abflug badurch erichwert ift. In Subbagern murden übrigens bereits gahlreiche Bewitterericheinungen beobachtet. - Much ber Rhein ift im Steigen begriffen. Die Riederungen im Ried- und Rheingau find überflutet. Der Main steigt ebenfalls start. Im Oden-wald sind die elettrischen Kraftanlagen stillgelegt. Bei St. Goar trat ein Bergrutsch ein, der die Rheinland-straße bedroht. — Gleiches wird aus dem Flufgebiet ber Wejer, Fulda, Werra, der Lahn und Kinzig gemeldet. Lettere hat bei Hanau das gesamte Kinzigtal überssutet. In den Orten Ausenau und Neudorf dringt das Wasser bereits bis in die Saufer und hat auch die Landftrage überflutet, fo daß der Berfehr unterbrochen ift. aus Bohmen wird Sochwaffer gemelbet. Go fteigt die Moldau ftart, und auf ben bohmifchen Umichlageplagen an der Elbe mußten wegen Sochwaffers die Berladungen unterbrochen merden.

Das deutiche gandwert Dresden 1915. Sonnabend nachmittag fand, wie bem "Tag" gemeldet wird, im Dresdner Rathaus eine Berfammlung der Borstände und Ausschüffe für die Ausstellung "Das deutsche Handwert Dresden 1915" und von Bertretern aller deutscher Handmerts- und Gewerbefammern, u. a. auch aus Berlin ftatt, in ber Oberburgermeifter Bebeimer Rat Dr. Beutler Ditteilungen über den Stand der Borarbeiten, Stadtbaurat Brofeffor Erlmein über den Belandeplan am Röniglichen Brogen Barten mit teilweifer Benugung Diefes Gebietes, Obermeifter Unraich über die Mitwirtung ber Sandwertstammern fowie Sofrat Brofeffor Genffert über die eingelnen Abteilungen der Ausstellung iprachen. An Die Bortrage, Die ein umfaffendes Bild bes bedeutsamen Unternehmens gaben, ichloß fich ein Teftabend im Seftfaal

Automobilunfall infolge von Trunfenheit. Bon einem Automobil des Agenten Reumald murden auf der Canbftrage Bochum-Berne zwei betruntene Sugganger, bie im Bidgad über die Strafe mantten, angefahren und beibe lebensgefahrlich verlegt. Das ausweichende Auto geriet gegen einen Baum; ber Chauffeur fturgte beraus und trug fo fchmere Berlegungen bavon, daß er bald ftarb. Der Bagen murbe völlig gertrummert.

Trauriges Ende einer hochzeitsseier. Der Broturift Joseph Kuntel ber Seifensabrit Frant in Burgburg batte

Diefer Tage mit ber Tochter feines verftorbenen Chefs Sochzeit gefeiert. Die Sochzeitsfeier aber fand baburch einen tragifchen Abichluß, daß die junge Frau in ber Hochzeitsnacht ploglich einen Bergichlag erlitt, an beffen Folgen fie innerhalb weniger Minuten ftarb. Auch ihr

Bater, ein bekannter liberaler Politiker, war vor wenigen Jahren ganz plöglich während einer Sigung des Würzburger Gemeindefollegiums einem Schlaganfall erlegen.

Siedzig Arbeiter verschüttet. Durch den Abrutsch großer Erdmassen wurden 70 Arbeiter in den Tunnel eingeschlossen, der bei Giersberg, unweit Siegen, durchgetrieben wird. Die Erdmassen verschütteten den Eingang volltändig. Erst nach stundenlangen Bemühungen der Rettungsmannichaften gelang es. die gesährdeten Arbeiter Rettungsmannichaften gelang es, die gefährdeten Arbeiter

unverfehrt ins Freie gu bringen.

Einnahmen von "Wunderdottoren". Trofbem erft fürzlich ein Argt ben Schäfer Ehrt, ben "berühmten" Wunderdottor, in Krofigt bei Salle entlarvte, icheint bas Beichaft Diefes modernen "Argtes" nicht barunter gu leiben. Denn Ehrt versteuert gegenwartig ein Jahreseintommen von etwa 40 000 M! - Das Bendant gu biefem "Seilpon etwa 40 000 M! — Das Bendant zu biejem "Neite fünstler" ist eine Dame, die jetzt in Gotha "auf ihren Lorbeeren" ausruht, einen großzügigen Haushalt führt, Diener und Dienerinnen zur Bedienung hat und ein luzuriöses Auto zu ihrem Eigentum zählt. Es handelt sich in diesem Falle um eine ehemalige befannte Wahrsgerin, die in Berlin und auch in anderen großen Städten bis vor einem Jahre geradezu marchenhaste Einnahmen erzielte. Sie unternahm auch Gestreisen ins Ausland und hatte ein unternahm auch Gaftreisen ins Ausland und hatte ein Durchichnittseinkommen von 200 000 R im Jahr. Man ficht, für geriffene Leute lobnt fich die Spetulation auf Die Dummheit ihrer Mitmenfchen noch immer.

Jum Doppelmord am Teufelsfee. Durch die Bots. bamer Rriminalpolizei murde auf bem Boden des Saufes Riegftraße 14 gu Botsdam der Bionier Baul Boreng ver haftet, von bem man annimmt, daß er vielleicht zu bem Frauenmord am Teufelsfee in Beziehungen fteben tonnte. Boreng war am 21. Februar vom Bionierbataillon in Spandau befertiert und hielt fich feitbem verborgen. Dan hatte ermittelt, daß Lorenz, der wiederholt vorbestraft ist, nach der Flucht von seinem Bataillon sich nach Potsdam begeben hatte und sich bei seiner Mutter umtleidete. Lorenz bestreitet jede Beteiligung an dem Frauenmord.
Explosion eines Kartoffeldampsers. Im städtischen Kronsenbause St. Infah in Lainzie ernsahlerte am Sanntag.

Rrantenhaufe St. Jatob in Leipzig explodierte am Sonntag einer ber in ben Rüchenraumen aufgestellten Rartoffel dampfer, mahricheinlich infolge des Berfagens des auf bem Reffeldedel angebrachten Sicherheitsventils und des ba-burch hervorgerufenen Dampfüberdruds. Hierbei find junf Dienstmadden mehr oder weniger fcmer verlett worden. Die Madden befinden fich in der Behandlung bes Rrantenhaufes.

Aurze Inlands-Chronit.

In Rofchmin (Bofen) wurden das Chepaar Bilbbelm und Karoline Riegner sowie feine 18jahrige Tochtet m Bette durch Rohlenorndgas erftidt aufgefunden.

Die Melbung von dem Enbe der Bilgichen Sellanftalt m Rabebeul scheint sich nicht zu bestätigen, Alfred Bitz und Dr. Runath-Israel teilen nämlich ber Breffe mit, bab die Unstalt unter verantwortlicher Leitung eines approvierten Urgtes meitergeführt merbe.

Um Sonnabend erichof ber Königliche Gifenbahn naterialverwalter Karl Manns-Redlingshaufen im Barte pavillon an der Alfter gu Samburg die Buife Dobr-nann-Bitten und dann fich felbft. Die Urfache ber Tat ft unbefonnt.

In Steg im Bechtal löften fich bei Bobrarbeiten im bortigen Steinbruch große Steinmaffen und erichlugen swei Arbeiter.

In der Boche vom 3. bis 10. Mai findet in Mann beim das 300iabrige Jubilaum des altbiftorifden Mak martts und ber Maimeffe ftatt. Damit werben große fportliche Beranftaltungen, funftlerifche Darbietungen und volfstumliche Bergnugungen verbunden fein.

Aus großer Beit.

Roman von O. Elfter.

(Rachbrud nicht geftattet.)

Dante, oas tat Stot," Hohnte ber Gerettete. Ja, 'ne Minute fpater und 3hr maret verloren gemelachte fein Retter, ein junger, ichlanter Bauernburiche. Warte, die rote Bere foll es biigen!"

Das frifde Geficht bes Bauernburichen verfinfterte fich. "Lagt die Gefine in Ruh, herr - ober es tonnt Euch noch dlimmer ergeben. Geib frob, bag fie Euch nicht ben birn-

dabel mit ber Ruberstange eingeschlagen bat. "Und bann will ich Euch aber noch eins fagen, ich habe Buer Spiel vom Ufer aus beobachtet, feht, ba hinter uns in jenem Weibengebilich liegt meines Baters Gof - und ba prang ich in den Rahn und ruberte hierher, um ber Befine beignfieben, benn fie ift meine Braut — und bantt Gott, bag ch gur rechten Beit tam, aber wenn 3ftr nochmals versuchen olltet, die Gesine zu füssen, dann follt es mir leid tun, daß ich Euch aus dem Wasser gezogen und wahrhaftig, ich würse Such mit diesen beiden handen wieder hinein. — So, unn wißt Ihr es, und könnt Euch danach richten."

Wenn 3hr mir nicht bas Leben gerettet hattet, fo wirde ich Euch anders antworten. — Aber nun rudert mich raich ans Land, bas Fahrboot landet foeben."

Richt eher, als bis 3hr mir versprecht, ber Gefine nicht wieber nahe gu treten."

"Der himmel bewahre mich vor der wilden Rage!" "Run gut, dann will ich Euch ans Land jegen."

Bon ben fraftigen Ruberichlagen bes Bauernburichen vormarts getrieben, naberte fich der Rachen raich dem Ufer, mo Bean Bonnets Rameraden mit dem Ausschiffen der Bferde beschäftigt waren. Der alte Fahrmann kettete ruhig das Fahr-boot an, als ware nichts geschehen und Gesine war schwei-gend in bas haus gegangen.

Rachend empfingen die Reiter ben burchnäßten Rameraben. "Dabe ich Euch nicht gewarnt, Jean Bonnet?" brummte ber Rorporal. "Weshalb mußt 3hr mit jeber Schurze anban-

Soll denn bas Madden fo gang ohne Strafe abtom-

men, Rorporal ?" fragte ein anberer Reiter.

Der Rorporal blidte fich vorfichtig um. Der alte Fahrmann und ber junge Bauernburiche ftanben an ber Tür bes fleinen baufes, jeder von ihnen hatte ein ichweres, turjes Ruber in der hand, als waren fie bereit, jeden, was es auch fei, den Gintritt in das haus zu verwehren. Sie fprachen tein Wort, aber ihre Augen bligten drohend und in ihren Gesichtern bridte fich eine finstere, feste Entschloffenheit aus, Obgleich die Reiter fich jest in frangolifcher Sprache unterhielten, ichienen bie beiden Dammer boch den Ginn ber Borte gu verfteben.

wir wollen teinen Streit anfangen," meinte nach einer Beile des Ueberlegens der Korporal. "Jean Bonnet foll feine Torheiten lassen, wenn ich es dem Rittmeister erzähle, stedt ihn der obendrein noch in Arrest. Allo marich, vorwarts, aufgestiegen. Jean Bonnet mag sich die Nevanche für sein Bab ein ander Mal holen."

Die Reiter fprangen in ben Sattel.

"Und mein Fahrgelb?" Mit Diefer Frage trat ber alte

"Ei, geht jum Teufel mit Gurem Fahrgeld! Raiferliche Soldaten geben überall frei burch - macht Blag und feid jufrieden, daß Guer Madel fo bavontommt."

Er fpornte fein Bferd, bag es ferzengerabe in die Sohe tieg und ben alten Mann mit bem Suf faft getroffen batte, venn der junge Baner ibn nicht gurudeig.

"Laft fie laufen, Bater Allertamp," jagte ber junge Buriche. "Ihre Beit kommt auch noch einmal."
"Ja, ihre Beit kommt auch," rief ber Alte und ftredte ben bavontrabenden Dragonern die dirre, knochige Fauft brobend

Wenn doch alle fo bachten, wie 3hr und ich, Rarl Ahendts, bann brauchten fich die beutichen Dabchen nicht lange

nehr die Frechheiten der Frangofen bieten gu laffen. "Run, Bater Allerfamp, wenn nur alle beutichen Dab.

fen ben Frangofen auf biefelbe Urt Mores lehrten, wie Beine, bas Brachtmabel !"

"Ja, ja," lachte ber Alte vergniigt ichnungelnd vor fich ... "Der Frangole machte 'nen ichonen Bechtfprung ins Baffer. Der faßt fo leicht ein deutsches Madchen nicht wie-ber an. - Ra, wie ift es, wollt Ihr einen fleinen Schnaps trinfen. Rarl ?"

"Ja, wenn 3hr einen habt."

Der Alte fab ihn veriomitt von der Geite an. "Dav ou jufallig en luttes Fag Rum - echten Jamaita, Rarl." "Rehmt Euch in acht, Allertamp. Die Bollauffeber paffen bollifch icharf auf geichmuggelte Bare auf."

"Wer fagt Euch benn, daß ber Rum gefcmuggelt ift?" lachte ber Alte fo recht innerlich vergnügt. "Ein Freund von mir, ber Schiffer Berendt Brigge in Bremen, hat mir ben

"Schon gut, ichon gut - wenn er nur echt ift." Sie lach. ten fic beibe verftanbnisvoll an und gingen in bas Saus. In der Ferne verschwand der Reitertrupp. Langfam und trage malgte fich der Strom in dem warmen, blenbenden Son-

nenlicht babin, unabsebbar behnte fich die rotichimmernbe, einfame Beide - tiefe Stille ringsum, nur unterbrochen burch das leife Burgeln und Murmeln der Bellen des Beferftroms und ben bann und wann ertonenben Schret eines Baffervogels.

2. Rapitel.

"Ja, es fünd heutzubage fwere Beiten," feufste ber alte Fahrmann und frühere Stenermann auf Gr. Großbritannifden Majeftat Fregatte Agamemnon, Hans Beinrich Allerkamp, und trant ein großes Glas Rum aus. "Geit wir bie Frangofen

im Lande haben und der Jerome Bonaparte in Raffel ! Ronig fein foll, geht alles brunter und brüber. Ja, ja, wein ber Abmiral Relion noch lebte!"

Sans Beinrich Allerfamp hatte, wie schon bemertt, in bei großbritannischen Marine gedient und gwar auf dem memnon, bellen Kanitan ber frater memnon, beffen Rapitan ber fpater fo berühmte Geehelb fon gewesen, Er mar mit Relfon in Amerita und Beftinbiel gewesen; hatte fich mit den Ameritanern, Spaniern und Bei Bofen herumgeschlagen, bis ihm in der Geeichlacht von gibilit eine frangöfische Flintentugel bas Bein gerichmetterte und ben Dienft untauglich machte. Mit einer fleinen Benfion tegen er nach feiner heimat, dem damaligen Rurfürftentum nover, guriid und legte fich, wie er fagte, im Gahrhans Rienhagen por Anter. Der Admiral Resson war fein 3000 und als ber britische Geeheld in der Schlacht bet 2 fiel, da glaubte der alte Sans Beinrich Allertamp nicht mi an die Errettung Europas von dem Joch des forsichet geoberers Rapoleon Bonaparte. "Ja, wenn der Admiral gleon noch lebte!" Damit schloß er alle seine politischen Erbete
rungen.

Alls toniglich großbritannifcher Steuermann hatte er if England eine Britin geheiratet. Aber Frau Mary Allertand tarb nach furger Ehe und hinterließ ihrem Gatten nut bat olondlodige Töchterchen, das Hans heinrich Allertamp in Erinnerung an seine niedersächsische Heinrich Allertamp zatte. Jeht war die kleine Gesine ein erwachsenes, träffickt Mädchen geworden, mit den lichtblonden Loden und der großen blauen Augen der englischen Matten blauen Augen der englischen Matten ber boben großen blauen Augen ber englischen Mutter und ber gobel tattlichen Gestalt ihres nieder Tattlichen Mutter und ber gebei tattlichen Geftalt ihres niederfächfischen Baters, Etwas abei euerliches Gremomsblut enerliches Seemannsblut rollte auch in ihren Abern, waren boch auch ihre Boreltern fowohl von väterlicher wie pol mütterlicher Seite feit läuner ohl von väterlicher wie mutterlicher Seite feit langer als hundert Jahren auf See gefahren. Der Bater ihrer Mutter lag irgendwo im gleiabilichen Ogean begraben, ber Rater iffen in geranden ber mar tischen Ogean begraben, der Bater ihres Baters aber war all seingutommen. Gein Boot, fand gefahren, um nicht wiede geimzutommen. Gein Boot fand man als ein Brad auf Det

"Aber drinten in Oefterreich geht es wieder los. Mait in in Baller in Befterreich geht es wieder los. Baller in in Baller in B

"Pah —es war doch teine Seeichlacht nich," entgelite Der alte Seemann geringschätig. "Ja, wenn Abmiral on noch lebte."

Und er ftopfte fich feine furge Seemannspfeife mit ge, nuggeltem Egbat gipter fin ber Geemannspfeife on noch lebte." chmuggeltem Tabat, gündete fie durch eine Roble, bie et

vollen ausstoßend, dindete sie durch eine Kohle, die et vollen diesen Herde nahm, an, und lehnte sich, große Damie vollen ausstoßend, behaglich auf die schmale Osenbank surük Karl Ahrendt lächelte. "Was sagst Du, Gesine et stadte aus blondhaarige Mädchen, welche am Herde stand und innenden Angen in die Glut blicke. "Werden wir Deutsche und ohne den Admiral Relson sertie.

Fortfegung folgt.

Die sozialdemokratische "Bote Woche",

bie feit langerer Beit fo problerisch angefündigt war, hat mit allerhand bie Partei bodit unliebiam treffenben behorb-Aben Störungen begonnen. Bunachft murbe bas ju taudenben Bweden ichmarg-weiß-rot umrandete Platat mit dem Aufruse für die Frauenversammlungen auf Grund des Blatatgesetzes verboten Nachdem die Forderung "Heraus wit dem Frauenwahlrecht!" abgeändert war in "Das Frauen-Boblrecht!" wurde ber Anschlag bes Plafates nachträglich genattet. Jest ift ber Aushang eines Plafates verboten, beffen 3wed nach ben üblichen schwülstigen Agitations Phtasen auf die Aufforderung jum Gintritt in ben sozialbemotratifden Bahlverein und jum Abonnement auf ben "Bormarts" hinausläuft. Der Aftionsausichuß erfucht nun fellig barum, bas Aushangen zu unterlaffen, damit bie Polizei feine Gelegenheit ju Strafmanbaten erhalte und bas fegialbemotratifde Gelb nicht in die ftaatlichen Raffen fließe. Boll inneren Grimms ichreibt ber "Bormarts": "Wir muffen Beffeben, ber Bert Bolizeiprafibent erwedt unfere Bewundertummern teine Rebenwirfungen, ihn erfüllt bie reine Freude an ber Ausübung seines Berufes. Er verbietet um bes Berbeitens willen, ohne zu fragen, was für Folgen folche Berbote benn eigentlich haben können. Wir aber freuen uns ber Folgen ! Geren von Jagow wird es gelingen, felbft ben burgerlichen Barteien flarzumachen, baß bas langft veraltete Platatgefet enblich befeitigt werben muß, feitbem es einen Jagow gibt, ber es in biefer Weise anwendet. Dem Polizeiprafibenten wirb es auch gelingen, ben Feuereifer Wieter Genoffen noch mehr anzuspornen, um ber "Roten Bode" einen glangenben Erfolg gu fichern."

Db bie Arbeiterschaft, wenigstens bie fuhl überlegende, noch lange bereit fein wirb, bas Phrasengebreiche ber "führer", beffer gefagt Drabtzieher, für bare Dange bingunehmen, bleibt abzumarten.

Lokales und Provinzielles.

Rappenmacher, welche jur Beit in Berborn anfaffig ift, Saftiert morgen Mittwoch in unserer Stadt im großen Saale bes Aurhaufes. Bur Aufführung gelangt "Der Fremben-legionär". Ueber die Leiftungen besagter Gesellschaft herrscht allgemeines Lob und steht baber auch für morgen ein recht genugreicher Abend bevor. Gin auswärtiges Blatt, Die Nachener Ang. 3tg.", bespricht bas Stud wie folgt: "Die beiße Liebe jum Baterlande und ju allen feinen Cohnen ift bie treibenbe Kraft, die bochgefinnte Manner und Frauen auf ben Blan getrieben bat, mit willensftarter Energie ben Rampf Begen bie frangöftiche Frembenlegion aufzunehmen. Der Appell an das deutsche Bolt, mit einzutreten in die Reihen biefer patriotischen Rämpfer, hat begeisterten Wiberhaff gefunden und ift auch von Schriftstellern nicht überhort worden. Bu jenen unter ihnen, die sich bereit fanden, ihre Kröfte in ben Dienst ber guten Sache zu stellen, gehört Steinmann. In ber Erfenntnis, bag bie Buhne ber Leststuhl ist, von bem berab bie Aufflärung werden tann, hat er in bem Schauspiel "Der Frembenlegionar" ein Bert geschaffen, in dem er die Bedeutungslosigseit der Gründe, die baufig dum Eintritt in die Fremdenlegion führen, kennzeichnet und die der und bie ichrecklichen Folgen, Die ein folcher Schritt für ben Betreffenben felbft und für alle, die ihn lieben, ftets haben intiffen, mit erschütternber Wahrhaftigfeit aufrollt. Borausfichtlich mit erschütternder Wahrpaftigien aufen Stud ben Beg if wird ber in Aachen erzielte Erfolg bem Stud ben Beg über viele beutsche Bubnen eröffnen, wenigstens ift es wegen feiner eminent vaterlandischen Tenbeng und im Intereffe beutschen Jugend zu munschen. Daß seine Wirtsamfeit bebeatend ift, bewies ber nach jedem Attschluß gespendete Beisall, berselbe steigerte sich bis zur Ovation, als ber Bersaller nach geben bei Beiselbe fleigerte fich bis zur Ovation, als ber Bersaller nach bis Bische geholt wurde, um let nach bem legten Aft auf bie Buhne geholt wurde, um nd bem begeifterten Bublifum ju zeigen.

Obribergrat Baumler babier ift an bas Oberbergamt Salle verfest morben.

Raifermanover. Das biesjährige Raifermanover mit feinen mehr als über 200 000 Teilnehmern stellt bie orde vor außerordentlich hohe und schwierige Bur glatten Abmidlung bes Riefenvertehrs find Bebeffen icon bie umfaffenbften Borbereitungen in bie Bege geleitet. Gine am Sonntag in Frankfurt am Main abgehaltene Ronferenz von Bertretern ber Eisenbahnbirettion bohren Bertretern ber Gifenbahnbirettion nach boberen Offizieren ber Bertehrötruppen enischied fich Lingener eingehenben Ortsbesichtigung für ben Bahnhof Din ben ba d zwifchen Beglar und Staufenberg als eine ber Doumen d zwifchen Beglar und Staufenberg Don bier ber Dauptstationen für die Truppenverladungen. Bon hier lotten besonders die großen Ravalleriemassen wegtransportiert werden bie großen Ravalleriemassen Budbeförderung ber Der Militarfahrplan fieht für bie Rudbeförberung Etuppen im Bereiche ber Gifenbahndireftion Frantfurt allein 800 Sonderzüge vor, die innerhalb zweier Tage abgelaffen werben follen. Um biefes Wert technisch zu ermöglichen, wird bie Ginftellung bes Guterverfehrs wahrend biefer Beit in Erwägung gezogen. Mit bem Ausbabubet fleinen Station Ringen bach ju einem Militarbahahof wird balb begonnen.

Boche fanben in Niebereisenhausen, Frechhausen und Rleinglabenbach in Riedereisenhausen, Frechgausen ftatt. Die Prifunger bie zweiten Lehrerprüfungen ftatt. Die Prufungstommission bestand aus den herren Regierungs-und Schulrat Dr. Grau-Wiesbaden und Seminar-Oberlehrer Schulrat Dr. Grau-Wiesbaden und Geminar-Oberlehrer Schnur-Dillenburg. Der Prüfung unterzogen fich und be-flanden: Beter Der Prüfung unterzogen fich und beflanben: Behrer Schreiber-Riebereisenhaufen, Lehrer Beingbrechenfaufen und Lehrer Belte-Rleinglabenbach.

Das Regenwetter foll, wie die Weilburger Betterwarte berichtet, noch für einige Tage anhalten, wenn mit mit berichtet, noch für einige Tage anhalten, wenn and mit mehr ober weniger fich geltend machenben Unterbrechungen. Beitweise auffrischende aber milbe Winde find thenfalls angezeigt.

Biebsenchen. Im Regierungsbezirk Wiesbaden inter Gefiftellungen vom 28. Februar in inem Gehöft die Mauls und Klauenseuche, in 52 Gehöften bie Schoft die Maul- und Schweinepest.

* Serborn, 10. Marg. Geftern beftand por ber Brufungstommiffion in Dillenburg ber Schreiner Berr Willy Dectel von bier bie Dei fterprüfung.

* Der geftrige Markt hatte fich eines febr guten Befuches gu erfreuen. Die Rachmittageguge mußten mehrfach verfiartt werben, ba ber Bertehrs-Anbrang ein außerorbentlicher mar, namentlich bie Richtung Sartenrob-Diebermalgern mar febr fart beanfprucht, ebenfalls ftart frequentiert mar bie Strede Drieborf.

Telefon bei der Gilgutabfertigung. Den gablreichen Ersuchen an Die Ronigliche Gifenbahnbirettion um befonberen Anfchluß bes Telefons bei ber Gilguta bfertigung, wie folder fruber beftanben, jeboch por girta 2 Jahren aufgehoben murbe, fobag man erft über bie allgemeine Guterabfertigung fprechen founte, woburch mancher Beitverluft entftanb, ift nunmehr Folge gegeben worben Der neue Unichlug tritt per 1. April in Funttion.

. Saiger, 10. Marg. Um Camstag Abend bielt ber hiefige Mannergefangverein "Liebertafel" feine orbentliche Generalversammlung ab. Der Berein, ber am biefigen Plage ber altefte ift, befteht feit faft 70 Jahren und hat gurgeit 41 Mitglieber.

Wetlar, 9. Marg. Der Berr Oberprafibent ber Rheinproving bat bem Burgermeifter ber Stadt Braunfels, herrn Biegler, nach Unborung ber Bürgermeiftereiversammlung und auf Borfchlag bes Kreisausichuffes, auch die Berwaltung ber Landburgermeifterei Braunfels enbgultig

Wifimar, 9. Marg. In ber Briid'ichen Gaftwirtichaft tagte am gestrigen Conntag unter reger Beteiligung ber 9. Turntag bes Lahn-Dunsberg Turnerbundes. Als Bertreter maren einschliefilich ber Ausschuffmitglieber 47 Abgeordnete

Munghaufen (bei Bladenbach), 10. Darg. Ceit Rurgem wird bier im Diftrift Breite Erle eifrig gearbeitet, um ein Bergwert aufzuschließen. Dan beabsichtigt, ben Transport von ber Arbeitsftelle bis Babnhof Glabenbach mittels Laftautos ju bewältigen. Das neuzuerschliegenbe Bergwerf wird von einem herrn aus Giegen, ber es eingemutet hat, weiter ausgebaut merben.

Alein: Gladenbach, 9. Marg. Der Raminfeger Ab. Pfeiffer fturgte von einem Ramin ab und erlitt einen ichweren Schabelbruch.

* Friedberg, 9. Marg. Boftbireftor Beder ift geftern nach turgem Leiben geftorben. Er mar bier fnapp brei Jahre tatig und follte in wenigen Bochen bas neuerbaute Boftamt übernehmen.

* Frankfurt a. M., 9. Marg. Gin junges Dabs chen aus Rirn übergab vor brei Monaten fein Rind einem angeblichen Fabrifantenehepaar aus Burich an Rindesftatt und bezahlte jugleich einen einmaligen Erziehungsbeitrag von 600 Dit. an Die Leute. Die "Buricher" gaben bas Rinb jeboch fofort anberweitig in Bflege, ba ihnen nur um bas Gelb zu tun war. Gie wurden jest ermittelt und wegen Betrugs verhaftet. Es handelt fich um ben Gifenbahnfetretar a. D. hans Leitner und Frau geb. Rau aus Bürzburg.

Griedbeim a. M., 9. Marg. Geit zwei Jahren trieb bier ein anongmer Briefichreiber fein Unwefen und richtete burch feine Rarten und Briefe viel Aufregung und Berbruß an. Die Polizei fonnte trog aller Schriftvergleiche und Saussuchungen ben Uebeltater niemals ermifchen, bis es ihr jest gelang, bas Reg über einem jungen — Mabchen aufammengugieben. Diefes geftand nunmehr auch unter ber Bucht bes Beweismaterials feine Gunben ein, für bie es nun bie Folgen zu tragen hat.

Sungen, 8. Marg. Das Defigit in unserem Spar-und Kreditverein beträgt girta 130 000 Mart, für bas bie Mitglieder zum größten Teil verantwortlich gemacht werben.

* Arnoldebain i. T., 9. Marg. Drei biefige Schulbuben im Alter von 12 Jahren haben eine gegenwärtig unbewohnte Billa bei Schmitten, Die einem Frantfurter Fabritbefiger gehört, in geradezu unglaublicher Weife vermuftet. Sie gerftorten alle 14 Bimmereinrichtungen bis auf eine, in-bem fie die Zapeten abriffen, die Bilber gerschnitten ober gerschlugen, Mobel gerbrachen, Die Lampen und Lufter gertrummerten, alle Betten germublten, bie Glas- und Borgellanfachen in Scherven ichlugen und jogar einzelne Wande Durch ftießen und burchlöcherten. Das ganze Gebäube bietet vom Reller bis in ben Dachftod ein Bilb grauenhafter Bermuftung. Ein Branbftiftungeversuch scheint ben Jungen, Die alle Rinber geachteter Eltern find, miglungen gu fein. (Rette Früchtchen!)

. Oberuriel, 9. Marg. Unter bem Borfig bes Burgermeifters Füller (Oberurfel) fand hier die erfte biesjährige Ronfereng ber Burgermeifter bes Obertaunustreifes ftatt. 3m Mittelpuntt ber Berhandlungen ftand eine allgemeine Musfprache über ben neugegrundeten Raffauifchen Bertehrs. verband. Ginftimmig erfannte man bie Bedeutung biefer Berkehrsorganisation für ben Taunus an und beschloß ben Berband burch ben Anschluß ber Gemeinden und einzelnen örtlichen Rorperschaften in jeder Beife zu unterftugen. Burgermeifter 3 a c o b & (Ronigftein) wurde beauftragt, bie bezuglich ber Statuten von ber Ronfereng geaußerten Bunfche in ber nadiften Berbandsfigung ju vertreten. Ferner beschäftigte fich bie Berfammlung mit bem Abichluß ber Normalvertrage für bie Gas- und Gleftrigitätslieferung in ben Gemeinden bes Obertaunusfreifes, mit Wegebaus und Steuerfragen.

* Sanau, 10. Marg. Frau Balabanoff aus Mailanb, Mitglied bes italienischen Bolizeiverbandes, murbe geftern, nachbem fie am Tage vorher in zwei Frauenversammlungen gefprochen hatte, aus Breugen als läftige Muslanberin ausgewiesen.

Berlin, 10. Darg. Der Raubüberfall in Charlotten. burg bat, wie bas Berliner Tageblatt aus Leipzig erfährt, bort gu ber Feststellung geführt, bag in bem Leipziger Borort Stötterig ein vielfach vorbestrafter Monteur D. Dener wohnt, ber erft am vorigen Dienstag nach Berbugung einer Befangnisftrafe von anderthalb Jahren aus ber Strafanftalt entlaffen worben ift, fich Enbe vergangener Boche nach Char-lottenburg gewandt hat. Die naberen Umftanbe beuten baraufbin, baß er an bem Raubüberfall beteiligt gemefen ift.

Murnberg, 10. Marg. Mus Gram über ben Tob ibres Mannes vergiftete geftern Die 40jabrige Raufmanns. witwe Martha Darfs fich und ihre beiben 8 und 9 Jahre alten Rinder in ihrem Babegimmer mit Leuchtgas.

Neueste Nachrichten.

Rognafichunggel.

Roln, 10. Marg. Beim Sauptgollamt in Duffelborf find große Bollunterichlagungen aufgebedt worben. Die Affare fpielt auch nach Roln binuber. Die Summe, um Die ber Staat betrogen worben ift, betragt etwa 100 00 Dt. Es handelt fid um die Einschmuggelung von Rognat. Gin Raufmann aus Roln, mehrere Duffelborfer Bollbeamte unb Ungestellte Duffelborfer Firmen find verhaftet worben.

Burucfziehung ber Revifion.

Pofen, 10. Marg. Die Revifion im Brogeg gegen ben Grafen Mielsgynsti, bie von ber Staatsanwaltichaft eingelegt worben war, ift jest jurudgezogen worben. Damit hat bas freifprechenbe Urteil gegen ben Grafen Gefegestraft erlangt.

Reuersbrunft.

Lille, 10. Marg. Gin 94 Meter hober Turm, ber fich neben bem Rathause befindet, ift in Brand geraten. 3m Erbgeschoß befindet fich eine Salle, Die bie Stadtbibliothet mit 10 000 Banben und ein wertvolles Archiv enthalt. Gie find vom Branbe bebroht.

Mus Albanien.

Durago, 10. Marg. Der frühere türfische Bot-ichafter in Betersburg, Turfan Bascha, bat fich bereit erflart, ben Boften eines Minifterprafibenten in Albanien gu übernehmen. Turfan mar felbft Albanier.

Stiftung einer Erfonigin.

Belgrad, 10. Marg. Die Extonigin Natalie von Gerbien hat ber Belgraber Universität ein Millionen-Gefchent gemacht. Sie ichentte bie von ihrem Sohne ererbte Domane Dajban Bet. Allein bie Balbungen ber Domane befigen einen Wert von zwei Dillionen Franten.

Der türfifcheferbifche Friedensvertrag.

Pera, 10 Marg. Die türfifchen Delegierten find fich geftern nachmittag über ben Tert bes türfifch-ferbifchen Friedensvertrages endgültig einig geworben. Die offizielle Unterzeichnung wird jebenfalls beute erfolgen. Gerbien erhalt im Bertrage erhebliche Bugeftanbniffe.

Sur die Schriftleitung verantwortlich : Emil Unding, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Borausfichtliche Witternug für Mittwoch, ben 11. Marg. Beranberliche Bewölfung, einzelne Rieberichlage, etwas falter.

Marktbericht.

Berborn, 9. Darg. Auf bem heute abgehaltenen 2. biesjährigen Martt maren aufgetrieben 282 Stud Rinb. vieh und 506 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettvieh u. zwar Ochsen 1. Qual. — Mt., 2. Qual. 90—93 Mt., Kube und Rinder 1. Qual. 88—90 Mt., 2. Qual. 80—85 Mt. per 50 Rilo Schlachtgewicht. Auf bem Schweinemartte tofteten Fertel 48-60 Mt., Läufer 70-90 Mt. und Ginleg-ichweine 90-130 Mt. bas Baar. - Der nächfte Marti findet am 2. April 1914 cr. ftatt.

Frantfurt, 9. Marg.	Per 100 Pib. Lebendgewicht
Odyf an	1. Qual. Mt. 48-53
GIRL RETURNED STREET	2 45-48
Bullen	1. , 47-50
•	2. , 43-46
Rube, Rinber und Stiere	1. Qual. Mt. 46-50
	2. , 43-46
Rälber	1. , 57—60
THE RESERVE OF THE REAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN PARTY OF THE PERSO	2. , 52—56
Sammel	1. , 41-42
SHIP TO THE STATE OF THE	2. , , –
Schweine	1. , 49-52
	2. , 49—52
(B) of	reide

Ber 100 kg. Per 100 kg. Weizen Mf. 20.50 Roggen Mt. 16.35-16.40 Weizen Mf. 20.50 Roggen Mf. 16.35—16.40 Gerste , 17.00—17.50 Hafer , 16.00—17.00 Rartoffeln.

Kartoffeln in Waggonlab p. 100 kg. Mt. 4.50-4.75 im Detailvert. . . . 5.50

Muf dem Frankfurter Futtermittelmartt vom 9. Marg murben gezahlt für:

Grobe Weigentleie	Mt.	10.75-11.00
Feine .	1936	10.25-10.75
Roggenfleie	THE WATER	10.25-10.75
Biertreber		13.00-13.25
Reismehl		9.80-10.25
Balmtuchen		14.25—14.50
Rotostuchen		17.00-17.50
Erbnußtuchen		16.75-17.50
Baumwollfaatmehl		19.00-19.75
Leinmehl		15.50-15.75
Rapstuchen		11.25-12.00
Futtergerfte		13.60-14.50
Trodenichnigel		8.75- 9.00
Reue Campagne		
Liebigs Fleischfuttermehl		31.00-31.75
In. Fifchfuttermehl		27.25-28.25
Mais		14.60-15.00

Die Preise verstehen fich pro Doppelgentner ab Frantfurt a. M. bei Bargahlung. Der Martt verlief rubig.

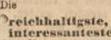
Geschäfts-Kuverts

in allen Farben und Qualitäten. Buchdruckerei Emil Anding, Herbern,

let Raubmordanfall



Der vorstekend abgebildete Arbeiter Thomas Prsa auch Persa oder Prisa aus Steiermark kam am 13. Februar abends gegen 8 Ubr an die Wohnung des Grubendirektors Schulz in Langenaubach, pochte an die Haustüre, und als diese von Direktor Schultz geöffnet wurde, erhieit Schultz mit einem Beile drei Schläge auf den Kopf und ins Gesicht. Schultz verlor trotzdem die Besinnung nicht und rang mit dem Prsa, der der Täter war. Als die Frau und das Dienstmädchen hinzukamen, liess Prsa den Schulz los und eilte aus dem Hause. Die Verletzungen des Schultz sind nicht lebeusgefährlich. Prsa wusste, dass über 75,000 Mark in der Kasse waren, zur Auszahlung der Lohne am folgenden Tage. Auf dieses Geld hatte er es abgesehen. Er wird jetzt von dem Untersuchungsrichter in Limburg wegen Raubmordversuchs verfolgt. Es ergeht desbalb die Aufforderung, sich obige Bilder zu merken und unverzüglich den Bebörden des jeweiligen Ortes Anzeige zu erstatten, wenn jemand in einer Person die oben abgebildete erkennen sollte.



interessanteste und

Zeitschrift ar jeden Hisiniler - Züchler

> ist and bleist die vornehm illustrierte

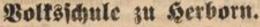


BERLIN SO. 16 Copenicker Strasse 71.

In der Tier-Börse finden Sie alles Wissenswerte über Geffügel, Hunde, Zimmervögel, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien usw. usw.

Abonnementspreis: für Seibstabholer nur 78 Pf., frei Haus nur 90 PL

Verlangen ble Probenummer, Sie erhalten dieselbe grat, u. franke,



Die öffentliche Erühjahrsprüfung findet in folgenber Orbnung ftatt.

Donnerstag., 12. März vorm. von 6—10 llhr Rlasse Va (Lehrer Briihl)

" 10—11 " " Vb (Frl. Plansfemann)

Freitag, 18. März, vorm. " 9—10 " " IVa (Lehrer Stoll)

" " " " " " " " " " " " " " " IVb (Lehrer Helbesheim)

Worte 16. März vom 8. 0000 Montag, 16. März, porm. " 8—91/2 " " 10—11 " " Ia (Lehr. Zimmermann) " III (Lehrer Gut) " 16 (Behrer Gail) Dienstag, 17. März, vorm. " 8-91, "

Bum Befuche biefer Brufungen labe ich bie Ditglieber ber ftabtifchen Schulbeputation, Die Eltern ber Schuler, fomie alle Freunde ber Schule ergebenft ein.

Schumann, Reftor.

Bon ben herren R. R., R. R. und R. R. gum Beften ber Armen je vier Dart in Summa gwolf Dart erhalten gu haben, beicheinigt mit berglichftem Dant

Berborn, ben 10. Marg 1914. Birtenbahl, Bürgermeifter.

Deutscher Flottenverein Ortsgrappe Herborn.

Kinematographische --- Vorführungen ---

im Saalbau Megler Ton am Mittwody, den 11. do. Mts., abendo 8 Mhr. Sintritt für Mitglieber nummerierter Sperrfit 50 & Sitplat 25 & für Hichtmitglieder 75 bezw. 40 ...

Die am 4. cr. abgehaltene Stamm-Bolgverfteigerung murbe nicht genehmigt.

Freitag, ben 13. Mary be. 36., vorm. 10 Hbr anfangend, tommt auf bem Gemeindehaus babier aus ben hiefigen Gemeinbewaldungen folgendes Schneib-, Gruben-, Bimmer- und Bagnerholz nochmals zum Bertauf: 151 Stüd 23,69 Fm., Gichen:

77 Stangen 1. 2. und 3. Rt. Riefern und Fichten: 133 Stämme mit 100 gm.

von 26-44 3m. Durchmeffer. Faft famtliches Solz ift an bie Wege geschleift, liegt nabe am Bizinalweg Tringenstein.

Berbornfeelbach, ben 7. Marg 1914.

Decker, Bürgermeifter.

Oberforfterei Obericheld verfteigert Camstag, ben 14. Mart, porm. pon 101/4 Uhr in ber Ortmann'ichen Birtichaft in Ligfeld aus ben Forftorten : Dobegansbach (34a), Schultheifefopf (36b) u. Tot. Angelburg (28-32), Jrifchelbe (38, 39), Fall (40), Fauleborn (41), bes Schugbeg. Tringenftein (Fftr. Löhr) etwa: Giden: 1 Rm. Gcht. 1 Rm. Rfr. 1. Buchen: 677 Rm. Scht., 358 Rm. Appl. 3550 Ban., 81 Rm Rfr. 1., 30 Rm. ungef. Rfr. 4., and. Laubholg: 4 Rm. Scht. u. Appl., Nabelholg: 4 Rm. Scht.

Dr. Thompson's Seifenpulver (Schutzmarke Schwan)

spart Arbeit, Zeit, Geld.

Paket 15 Pfennig

Bis Ostern

!!umsonst!!

!! umsonst!!

1 Tafel ff. Spelseschokolade

bei jedem Bid. Bflangenbutter ob. Margarine von 75 g an Raffee von 1.60, Rafao von 1.20, Tee von 2.06 an

Ungerdem boppelte Gutideine bezw. Rabattmarten.

Buchthal, Herborn, Hauptstr. 58

Pausende verdanken ihre glänzende Stellung dem Studigen d. Teobn. Selbstunterrichtsbriefe System Karnack-Hackfeld.

Baugewerksschule: Polier, Architekturzeichner, Bautechniker, Zimmermeister, Maurermeister, Eaugewerksmeister, Strassenbautechniker, Tiefbautechniker. Schule für Eisenbahmwesen: Lokomotivheizer, Lokomotivfihrer, Eisenbahmwesen: Lokomotivheizer, Lokomotivfihrer, Eisenbahmewesen: Lokomotivheizer, Lokomotivfihrer, Eisenbahmwesen: Lokomotivheizer, Lokomotivfihrer, Eisenbahmwesen: Lokomotivheizer, Lokomotivfihrer, Eisenbahmwesen: Lokomotivheizer, Lokomotivfihrer, Eisenbahmwesen: Maschinenkonstrukteur, Maschinenkonstrukteur, Maschinenkonstrukteur, Maschinenkonstrukteur, Elektroidenigenieur. Schule: Elektromoteur, Elektroidenieur. Schule: Elektromoteur, Elektroidenieur. Schule: Elektroidenieur. Schule: Elektroidenieur. Schule: Elektroinstallateur. Elektroidenieur. Schule: Installateur, Elektroinstallateur. Schule: Modelleur, Stukkateur, Bautischler, Kunst. and Modelleur, Stukkateur, Bautischler, Munst. Wegle erscheim in Lieferung. a 60 Pt. Ansichtusendungen ohne Maniphang bereitwilligst.

Diese Warke setzen nefne Vorsteinen in 1. Lieferung. a 60 Pt. Ansichtusendungen ohne Maniphang bereitwilligst.

Diese Warke setzen nefne Vorsteinen in 20 englichen Schulen haedgeahmt wird. 2 die Bearbeitung du Interrichtschulen haedgeahmt wird. 2 die Bearbeitung du Interrichtschielen in 20 englichen aus den Stoff versiehbe mus. 3 dies forigesetzt Wiederholg. u. Selbstung er Vorsteill. Weise ohne Beruftscher ibb. bestand. Prüt. grafis. Gegen monatt. Teitzahl. von 3 Mark un zu bestehen. Deber 100 Mitarbetter. Giunzende Erfolge.

Austifiert. Prospekte sow. Dankschreiben üb, bestand. Prüt, grafis. Gegen monatt. Teltzahl, von 3 Mark an zu berichen.

Bonness & Hachfeld, Potsdam S.O.

Theater in Dillenburg

Ginmaliges Gaftfpiel bes Rovitaten Enfemble Direttor vom 1. April anberweitig ju S. Rappenmacher.

Theater-Etabliff. Kurhans. Mittwody, den 11. Märs, abends 81/2 Uhr. Novität! Der Novität!

Fremdenlegionär

Frembenlegion in vier Aften pon Al. Steinmann.

Preise der Plätze : 3m Borverfauf in ber Buchhandlung Beibenbach : Sperrfit 1.50, I. Bl. 1.20,

II. Pl. 80 Pfg. An der Abendtaffe: Spertfib 1.70, T Pl. 1.40, II. Pl. 90. Die Mitglieber bes Brieger-, u. Enru-Vereins sowie des 0000000000 Jungdentschland Bundes fowie beren Angehörige haben gu biefer Borftellung auf bem Sperri., 1. u. 2. Bl., Preisermäßigung, und find bie Gintrittstarten bei bem Borftanb orn. A. Metger u. Raffierer

hrn. Ziegler ju haben. Sperr-fit 1.20 Mt., I. Pl. 90 Pfg., II. Pl. 60 Pfg. Schülerkarten zu ermäßigt. Preifen find bei den Berren Bebellen bes Gymnafiums u.

Seminars zu haben 1. Plat 90 Pf., II. Plat 50 Pf.

Er. Bahr, Berborn.



Sine junge gute Mildy- und Sahrkuh mit Ralb fieht gu Lebensbild aus ber Frang-vertaufen bei Landbrieftrager Menfer in Beilftein.

0000000000 Apfelringe, Aprikosen,

Pllaumen, Preißelbeeren empfiehlt

Fr. Bähr, Herborn Mühlgaffe 11/13.

Birdlide Hadridten. Dillenburg.

Mittwoch abend 8 Uhr Paffionsgottesbienft

in ber Rirche herr Pfarrer Frembt. Lieb 78 B. 8. Mitwirfung bes gem. Chors. Gedebelben.

Donnerstag 81/2 Uhr Paffionsgottesbienft. herr Miffionar Sanftein.

Adressen-Tafel.

Herren- und Damen-Konfektion Louis Lehr, Herborn, Haupstrasse 104.

Herren- u. Damen-Maßneschäll Friedr. Irrie, Herbori Haptitass 74. Deutsche: u. engl. Stoffe language N

Cigarren-Spezial-Geschäft Iddin 234. Otto Ströhmann, Herborn, kilahdunss 19

Glas-, Porzellan- und Emaillewaren Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Konfektion- und Modewaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Schuhwaren-Geschäfte

Reinhard Schuster, Herborn, Hauptstrage Grosse Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefe Allein-Verkauf der hochfeinen Marke "Thuringia"

L. Ribling, Herborn, Hauptstrasse Grosse Auswahl in Herren- u. Damen-Stiefeln Allein-Verkau der weliberühmten Marke "Mercedes"

Kurz-, Weiss- und Wollwaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Haus- und Küchen-Geräte

Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse. Tapeten-Lager

Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr. 1 Herborn

Wäsche- und Aussteuer-Artikel Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Manf- und Drahtsellerei Wilhelm Link, Herborn, Hauptstrasse Lager in Hängematten, Turngeräten, Bürsten.

Wand-, Tisch- und Hängelampen Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Polster-Möbel- und Dekoration Carl Bömper, Herborn, Hainstr. Anfertigung v. Matratzen, Sofas, Sesseln u. s. w. Lieferun kompl. Schlafzimmer-Einricht. Tapeten, Linefeum, Linerusts

Lacke, Farben, Pinsel Farbenbaus Hunkirchen, Bahnhofstr. 1 Herborn

Chemische Wascherei u. Farberei Fritz Thomas, HERBORN, Hauptstr. 55

Herren- und Damen-Frisier-Salon Friedr. Schlaudraff, Herborn, Hauptstr. 21ascè den sesesi. Sille eingerichtet. Anfertigung sämtl. Haararbeite

Postkarten =

mit u. ohne Firma, Linfenvordruck, liefert Buchdruckerei Emil Anding

Höhere Vorbereitungs-Anstal

Mehl a. Rh., Ecke Schul- u. Friedensstra Internat und Externat.

Vorbereitung für jede Klasso einer höbere Schule, überdies für die

Einj.-Freiw., Obersekunda, Prima-u. Abiturientel Prūfung der Real-, Oberrealschule, des Gymnasiums sowie des Realgymnasiums

Vorsteher: Kais. Gymnasialdirektor z. D. Dr. Fr. Hüttemann.

Nur staatiloh geprüfte, akademische Lehrki mit Fakultäten für alle Klassen eines Gymns ums, einer Oberrealschule usw.
